



HESSISCHER LANDTAG

31. 08. 2010

*Zur Behandlung im Plenum
vorgesehen*

Entschließungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Zeichen setzen für eine neue Energiepolitik in Hessen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag erwartet, dass mit dem Wechsel an der Spitze des Umweltministeriums auch ein inhaltlicher Kurswechsel verbunden ist. Insbesondere in der aktuellen Debatte über die Laufzeiten von Atomkraftwerken hat die neue Ministerin Gelegenheit, Zeichen zu setzen.
2. Der Landtag lehnt die Pläne der Bundesregierung ab, den Bundesrat und somit die Bundesländer bei der Festlegung der Laufzeiten der Atomkraftwerke umgehen zu wollen.
3. Der Landtag begrüßt, dass auch Bundesumweltminister Röttgen deutlich gemacht hat, dass viele Atomkraftwerke - u.a. die hessischen Reaktoren in Biblis - zahlreiche Sicherheitsanforderungen nicht erfüllen. So hat Bundesumweltminister Röttgen beispielsweise eine Sicherung auch der Reaktoren in Biblis gegen Flugzeugabstürze genannt.
4. Der Landtag stellt fest, dass die erforderlichen Nachrüstungen von Biblis A und B sowie der anderen Reaktoren Milliardenbeträge kosten würden. Dieser Betrag verdeutlicht anschaulich, wie hoch schon jetzt der Nachrüstungsbedarf in puncto Sicherheit ist.
5. Statt Milliardenbeträge in eine Technologie von gestern zu investieren, spricht sich der Landtag dafür aus, endlich auch in Hessen die erneuerbaren Energien konsequent zu fördern und deren erhebliches Potenzial für Klimaschutz, Arbeitsplätze und regionale Wertschöpfung zu nutzen.
6. Der Landtag erwartet, dass die neue Umweltministerin ihr Amt in diesem Sinne ausfüllen wird.

Wiesbaden, 31. August 2010

Der Fraktionsvorsitzende:
Tarek Al-Wazir